

I. Vorlage

| Beratungsfolge - Gremium | Termin | Status |
|--------------------------|------------|----------------------------|
| Umweltausschuss | 05.12.2019 | öffentlich - Kenntnisnahme |

Recyclinghof Nord (Rezatstraße) - Zwischenbericht

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Die Abfallwirtschaft wird beauftragt, unter Beteiligung eines Ingenieurbüros die Eckdaten eines neuen Recyclinghofes Nord, insbesondere erforderliche Projektziele und eine Kostenschätzung, zu erarbeiten und dem Umweltausschuss im Rahmen eines Grundsatzbeschlusses zur Entscheidung vorzulegen.

Sachverhalt:

Am 11.07.2019 beschloss der Umweltausschuss, die Planung des neuen Wertstoffhofes Nord an der Rezatstraße (FINr. 232, 233 und 236) wiederaufzunehmen bzw. fortzusetzen. Abf wurde beauftragt, die wesentlichen Rahmenbedingungen inkl. Kostenschätzung zu klären und dem Umweltausschuss im Rahmen eines Grundsatzbeschlusses zur Entscheidung vorzulegen.

Bereits 2015 wurden durch beauftragte Ingenieurbüros erste Pläne für die Nutzung entworfen:

integriert. Zusätzlich wird überlegt, die für den Kompostplatz geplante Papierumschlaghalle auf den zukünftigen Recyclinghof zu verlegen. Für die Verwaltung soll ein Betriebsgebäude vorgesehen werden. In Zusammenarbeit mit OA wird ein zukunftsweisender, klimafreundlicher Wertstoffhof projektiert. Dabei wird auch geprüft, ob Konzepte wie z.B. ein Biomasseheizwerk, welches mit Holzhackschnitzeln aus angelieferten Al Holz betrieben wird, angedacht werden kann.

Folgende Projektziele müssen dazu festgelegt werden:

- Lage und Fläche des Wertstoffhofes
Abschließende Festlegung des genauen Grundstückszuschnittes mit SpA
Genauere Lage der Zufahrstraße mit SpA und TfA
Erschließung des Grundstückes mit StEF und INFRA
- Gestaltung des neuen Wertstoffhofes
Aufgaben des Wertstoffhofes, Festlegung der Durchsatzmengen, Öffnungszeiten, Vorplanung und Kostenermittlung unter Zuhilfenahme eines Ingenieurbüros
- Zeitschiene und Termine
Abstimmung und verbindliche Festlegung

Da es sich hier, ähnlich wie beim Kompostplatz, um besonders komplexe Planungsanforderungen und -zusammenhänge von Abfallbeseitigungsanlagen und -einrichtungen handelt, wurden die Möglichkeiten einer Realisierung des Projektes gemeinsam mit dem Baureferat erörtert. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass die Ausarbeitung erforderlicher Ingenieurverträge und die anschließende Ausschreibung der Generalplanung federführend durch Abf erfolgen soll. Ein Mitarbeiter von GWF wird dabei unterstützend tätig sein.

Demzufolge ist nach Abstimmung mit der Vergabestelle beabsichtigt, die Generalplanung an ein Ingenieurbüro zu vergeben. Abgesehen vom Vergabeverfahren für den Kompostplatz wurde jedoch bisher bei der Stadt noch kein Ingenieurvertrag für eine Generalplanung vergeben. Daher beabsichtigt Abf zunächst, den dortigen Verlauf vom Teilnahmewettbewerb über die Verhandlungsgespräche bis hin zur Vergabe abzuwarten, um anschließend eine ähnliche Vergabe basierend auf den gewonnenen Erfahrungswerten für den Recyclinghof durchzuführen. Abweichend von der Vergabe für den Kompostplatz sollen allerdings alle Stufen der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure von einem Generalplaner ausgeführt werden. Das beauftragte Ingenieurbüro soll zunächst die Grundlagenermittlung und Vorplanung als Basis für eine detaillierte Kostenschätzung erstellen. Hierzu ist ein Ingenieurbüro stufenweise zu beauftragen. In die Haushaltsplanung 2020 wurden hierfür Mittel in Höhe von € 200.000 beantragt.

Finanzierung:

| | | |
|--|------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen | jährliche Folgekosten | |
| <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja | Gesamtkosten 200.000 € | <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja € |
| Veranschlagung im Haushalt | | |
| <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | Hst. Budget-Nr. | im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh |
| wenn nein, Deckungsvorschlag: | | |

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Abfallwirtschaft**

Fürth, 05.12.2019

gez. Kreitinger

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Abfallwirtschaft

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Umweltausschuss am 05.12.2019

Protokollnotiz:

Herr Stadtrat Morawski regt an, bei der weiteren Planung des neuen Recyclinghofes auch eine Fahrzeughalle, die Unterbringung der Verwaltung und eine Annahmestelle für Gebrauchsgüter zu berücksichtigen.

Beschluss:

Die Abfallwirtschaft wird beauftragt, unter Beteiligung eines Ingenieurbüros die Eckdaten eines neuen Recyclinghofes Nord, insbesondere erforderliche Projektziele und eine Kostenschätzung, zu erarbeiten und dem Umweltausschuss im Rahmen eines Grundsatzbeschlusses zur Entscheidung vorzulegen.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Anwesend: 15